Heft Nr. 257 August 2017 H 14447

Brieftauben-sport International

Das unabhängige Taubenmagazin mit aktuellen Berichten und Tipps & Tricks für Zucht und Reise

Das EXPERTENMAGAZIN

Reportagen: *Nationalflugsieger Poitiers* • *Nationalflugsieger Ruffec I + II* • *„Vorgelegt“ | Monatsmeister Juli* • *„RegV-Sieger“ 2017* • *John Romein, Twello (NL)* • *Jos Lemmens, Heist-Op-Den-Berg (B)* • *Marek Trzaska, Prudnik (PL)* • **Fachbeiträge:** • **Robert Borowitz:** *Jungtaubenkrankheit - und nun?* • **Rainer Püttmann:** *Oft nur planlose Vermehrung* • **Toni van Ravenstein:** *Selektion* • **Hatty Roest:** *Übernacht-flüge und Neutralisationszeit* • **Marcel Sangers:** *Manchmal wie Lotto* • **Tierarzt Burkard Sudhoff:** *Gedanken in schwieriger Zeit* • **Co Verbree:** *Extreme* • **Tierarzt Nanne Wolff:** *Ivermectin - doch nicht so unbedenklich?* • **Meldeformular:** *RV-Meister*

John Romein, Twello Provinz Gelderland

1. nationaler Meister NPO Mittelstrecke mit Benannten

von Walter Brinker

Romein in Twello? Da klingelt doch etwas! Ja richtig, Freek Romein und seine „Rode Vossen"! Das weltberühmte Zuchtpaar „Vos de Bijter" x „Schoon Voske" erscheint direkt vor unserem geistigen Auge, wenn wir den Namen Romein hören. Diese beiden roten Klassetauben, gezüchtet von Albert v/d Flaes, sind zur Basis einer ganzen Dynastie von 1. Konkursgewinnern und Spitzenfliegern geworden! Verteilt über die ganze Welt haben sie das Zuchtzentrum „Frederikshof" der Familie Romein unsterblich gemacht. Damals, im letzten Viertel des 20. Jahrhunderts, kam niemand, der seinen Taubenbestand noch schneller machen wollte, an diesen herrlichen Janssen-Tauben vorbei. Die Klasse lag konzentriert auf ihrem seidigen Gefieder und ihre ausdrucksstarken Augen verrieten Intelligenz und Orientierungsvermögen. Dazu waren es richtige „Kanonen" in der Hand!

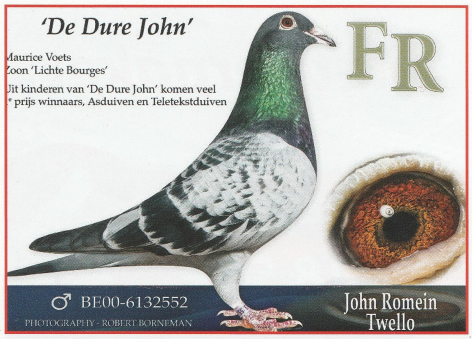
Inzwischen hat sich auf dem Frederikshof vieles geändert. Nach dem Tode von Freek Romein hat dessen Ehefrau Hillie das Zepter in die Hand genommen und die Zuchtstation im Sinne von Freek weiter geführt. Unterstützt wurde sie von ihrem Sohn John, der die Versorgung der Tiere in seine Hände nahm. Und fortan wurde unter dem Namen von Frau Romein erfolgreich an den Preisflügen der Abteilung 8 (die größte Abteilung der Niederland) teilgenommen.

Doch mit dem Tode von Hillie Romein im September 2014 endete die Zeit der „Rode Vossen" auf dem Frederikshof! Alle Tauben wurden verkauft und der Hof, auf dem der Reiseschlag gestanden hatte, wurde von Johns Bruder, der leider mit Tauben nichts am Hut hat, übernommen.

John, der mit seiner Familie nicht auf dem Frederikshof, sondern im Dorf wohnt, übernahm die großen Zuchtschläge der Station auf dem Nachbargrundstück und baute diese zu seinen jetzigen Reiseschlägen um. Dahinter platzierte John dann die neue Zuchtanlage.

John Romein ist ein Mann, der Erfolge auf allerhöchstem Niveau anstrebt. Für ihn ist der Taubensport ein „Fulltime-Job", er ist also ein Profi! Und rund 450 Tauben optimal zu versorgen, das hält ihn ganz schön in Bewegung! Neu für ihn ist, dass er jetzt alle administrativen und auch repräsentativen Aufgaben wie Besuche von Siegerehrungen, Taubenfesten und Börsen, eben alle die Dinge, die früher in den Bereich von Mama Hillie fielen, selbst übernehmen muss. Unterstützung erhält John von seinem Freund Albert Hendriksen, der die Pflege der Website übernommen hat und auch beim „Schreibkram" hilfreich zur Seite steht. Aart Bronkhorst, ebenfalls ein guter Freund, hilft bei der Versorgung der Jungtauben.

Als John, 48 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei prächtigen Töchtern, in 2014 beschloss, die Tradition des Frederikshofes fortzusetzen, gab es für ihn nur ein Ziel, die nationale Spitze! Inzwischen



ist er nicht mehr nur den Insidern bekannt, denn nachdem er schon in 2015 durch überragende Ergebnisse auf sich aufmerksam machte, schlug er 2016 so richtig zu:

1. Nationaler Meister NPO Mittelstrecke mit Benannten! Aber damit nicht genug, denn er platzierte sich auch noch als 6. Nationaler Meister NPO Kurzstrecke mit Benannten!

Diese drei Topper machten den Unterschied

„Messi" (NL 14-1654985) hatte in 2016 ein echtes Traumjahr: 4. gegen 5.460 Tb., 5. gegen 3.722 Tb., 6. gegen 3.395 Tb., 3. gegen 1.545 Tb., 3. gegen 1.484 Tb., 15. gegen 5.882 Tb., 10. gegen 1.711 Tb. usw., und damit wurde er Beste Taube Kurzstrecke und Beste Taube Mittelstrecke der Abteilung 8 usw.

Sein Vater ist „Kinne 716", mit 78. gegen 4.937 Tb., 23. gegen 1.330 Tb., 39. gegen 1.988 Tb. usw. ebenfalls ein Spitzenflieger. Der „Kinne 716" hat den „Televisieduif" zum Vater, der wiederum aus zwei Tauben von Staf Theeuwes gezogen wurde, und zwar aus dem „de Staf 499" (Van Loon x Van Hove-Uytterhoven) und der „Stafje 152" (Verkerk x Vandenabeele).

Mutter des „Kinne 716" ist „Manouk" (Koopman, Linie „Kleine Dirk" x „Enkelin Wittenbuik", Vandenabeele). Die Mutter des „Messi" ist „Michelle 562"!

„Michelle 562" (NL 13-1855562), wie ihr Sohn „Messi" eine „Rakete", dazu mit außergewöhnlichen Zuchtqualitäten. Hier ihre besten Ergebnisse: 1. gegen 3.034 Tauben, 2. gegen 5.460 Tauben, 2. gegen 2.097 Tauben, 6. gegen 3.070 Tauben, 7. gegen 1.896 Taube usw., und damit 2. Beste Taube Schnellheit Kring 6, Abteilung 8.

Ihr Vater ist der „Wavne 328", ein Zuchtas von der SG Broeckx-Van Hees aus Belgien. Ihre Mutter ist die „Daphne 4000", eine Tochter des „De Geweldenaar 866" (1. gegen 3.552 Tb., 1. gegen 3.205 Tauben, 2. gegen 4.554 Tb., 2. gegen 2.999 Tb., 3. gegen 1.953 Tb. usw.) mit der „Dochter Blauw Melis", einer super Zuchttäubin, die auch selbst durch Spitze auf sich aufmerksam machte: 15. gegen 3.251 Tb., 28. gegen 2.199 Tb., 74. gegen 2.883 Tb. usw.

„Eline 270" (NL-12-1288270), eine echte Vorausfliegerin mit: 1. gegen 7.999

Tauben, 1. gegen 4.022 Tauben, 1. gegen 777 Tauben, 1. gegen 255 Tauben, 3. gegen 5.928 Tauben, 3. gegen 2.085 Tauben, 3. gegen 1.350 Tauben, 3. gegen 308 Tauben, 4. gegen 1.126 Tauben, 4. gegen 309 Tauben usw. Die „Eline 270" sollte nach der Saison 2015 schon auf den Zuchtschlag wechseln, aber John bewies ein gutes Händchen mit dem Entschluss, sie noch ein Jahr zu spielen. Sie dankte es ihm mit der besten Saison ihres Lebens!

Ihr Vater ist der „Giovanni", der, wie auch seine Halbschwester „Daphne", ein Sohn des „Geweldenaar" ist, allerdings die „Linda 208" (1. gegen 3.470 Tauben, 4. gegen 10.403 Tauben, 6. gegen 4.321 Tauben, 7. gegen 4.614 Tauben, 7. gegen 4.434 Tauben usw.) zur Mutter hat.

Die Mutter der „Eline 270" ist die „Betinne 442", eine reine Heremans-Ceusters von Eijerkamp & Söhnen.

Pfeiler der Kolonie

„De Dure John" (B-00-6132552), dieser unverwüstliche Kracher befruchtet auch mit 17 Jahren noch jedes Ei! Er wurde auf der Versteigerung von Maurice Voets erworben, und da John Romain beim Kauf das „Aufgeld" nicht mitgerechnet hatte, wurde er etwas teurer als geplant. So bekam er den Namen „De Dure (teure) John" Aber inzwischen hat er gezeigt, dass er jeden Cent mehr als wert ist, denn er liefert

Nachkommen, die noch bessere Zuchttiere als Flieger sind! „De Dure John" ist übrigens noch ein Sohn des „De Lichte Bourges" (16. gegen 4.260 Tauben, 35. gegen 29.048 Tauben, 1. gegen 1.776 Tauben, 4. gegen 13.798 Tauben, 3. gegen 2.240 Tauben, 6. gegen 1.115 Tauben, 9. gegen 1.072 Tauben, 48. gegen 4.417 Tauben usw..) von Maurice Voets.

„De Geweldenaar 866" (NL-01-5118866), hier einige seiner Preise: 1. gegen 3.552 Tauben, 1. gegen 3.205 Tauben, 2. gegen 4.554 Tauben, 2. gegen 2.999 Tauben, 3. gegen 1.953 Tauben usw. Gezogen wurde er noch aus Tauben der alten Sorte von Mutter Hillie.

Sein Vater ist der „De 107 Zoon Brave", auch mit einer eindrucksvollen Ehrenliste: 10. gegen 1.518 Tauben, 28. gegen 5.953 Tauben, 24. gegen 3.521 Tauben, 27. gegen 3.784 Tauben, 15. gegen 1.740 Tauben, 1. gegen 9.933 Tauben, 3. gegen 8.840 Tauben, 15. gegen 8.196 Tauben, 5. gegen 2.627 Tauben, 9. gegen 2.771 Tauben usw.

Die Mutter des „Geweldenaar 866" ist die „Linda 108" (1. gegen 3.470 Tauben, 4. gegen 10.403 Tauben, 6. gegen 4.321 Tauben, 7. gegen 4.614 Tauben, 7. gegen 4.434 Tauben usw.

„De Goede Jaarling" (NL 01-5118886), 5. Astaube WHZB 2003: 1. gegen 5.224 Tauben, 2. gegen 4.082 Tauben, 1. gegen 2.001 Tauben, 2. gegen 3.998 Tauben, 1. gegen 439 Tauben usw.

Er stammt aus dem „Enkel De Blauwe Bourges", original Maurice Voets, und der „Enkelin De Rode As" von Henk Gerritsen

Das Interview: John, diese steile Karriere in nur drei Jahren, da möchten unsere Leser natürlich wissen, wie du als echter Profi die Tauben versorgst. Fangen wir einmal im Herbst nach der Saison an. Gibst du da noch irgendwelche Kuren oder Medikamente?

Ja, ich gebe immer Parastop-Kur, und zwar auf Anraten meines Tierarztes Tony Oranje aus Zelhem. Er verfügt über ausgezeichnete Produkte, die ich nutze, um meine Tauben gesund zu halten. Orniflox gebe ich beispielsweise, um die Atemwege freizuhalten. Auch gegen Schimmel hat er übrigens ein sehr wirksames Produkt. Eigentlich setze ich nur Produkte von ihm ein und besuche ihn etwa drei oder viermal im Monat, um überprüfen zu lassen, ob die Tauben auch wirklich alle gesund sind. Stellt er etwas fest, sagt er mir, was ich dagegen machen muss. Und das mache ich dann auch!

Für die Kondition schwöre ich übrigens auf Top Breed, Aminovit und Probiotika. Um eine ganze Saison durchzuhalten, müssen die Tiere schließlich das ganze Jahr über in bester Verfassung sein!

Wann paarst du deine Tauben?

Im letzten Jahr habe ich um Weihnachten herum angepaart, aber das ist nicht gut ausgegangen. Ich habe viel zu viele Jungtauben verloren!

Deshalb werde ich ab jetzt wieder im Februar paaren, so wie wir es früher auf dem alten Schlag auch gemacht haben. Das hat immer gut funktioniert. Ich mache also keine Winterzucht mehr, weil die Jungen so

Röhnfried®

Mauserpaket

Sie sparen: 18,50 €

1000 ml Avidress Plus

250 ml Gervit-W 1000 ml Taubengold

+

GRATIS

1000 ml Taubengold

TIPP:

Zur Gesunderhaltung in der anstehenden Mauser empfehlen wir täglich 5 ml Avidress Plus pro Liter Trinkwasser zu verabreichen. Gleichzeitig unterstützen wir mit 20 ml Taubengold pro Liter Trinkwasser oder kg Futter den Mauserverlauf.

Verfügbar bei allen teilnehmenden Händlern. Nur solange der Vorrat reicht.

Röhnfried®
www.roehnfried.de

früh im Jahr noch nicht richtig ziehen wollen und die Gefahr durch die Raubvögel dann immens ist. Deshalb möchte ich im nächsten Jahr im Februar paaren und bis dahin meinen Jungtierschlag auch noch ein bisschen verändern und erneuern.

Züchtest du auch mit Reisetauben?

Ja, aber nur eine Runde. Danach trenne ich sie zeitig und setze sie auf Witwerschaft. Ich lasse sie dabei auch möglichst nur das eine Mal legen. Danach sind sie auf Witwerschaft und die Jungen gehen auf den Jungtierschlag.

Bringst du sie selbst auch öfter weg?

Vor der Saison fahre ich die Alttauben einmal nach Leuvenheim (25 km Luftlinie), das muss als Vorbereitung reichen. Sobald die Saison dann begonnen hat, lasse ich sie wöchentlich, in der Regel am Mittwoch, von dort anfliegen. Ich spiele meine Tauben ja nach dem System der Totalen Witwerschaft, und deshalb kommen dann eigentlich auch alle Tauben in den Korb. Übrigens zeige ich auch vor dem Einsetzen für den Trainingsflug am Mittwoch die Partner kurz. Ich kann sie dann besser aus ihren Zellen herausnehmen und ruhiger einkorben. Die Geschlechter werden dann aber nicht gleichzeitig aufgelassen und bekommen sich bei der Heimkehr auch nicht zu sehen. Erst am Freitagnachmittag, vor dem Einkorben zum Preisflug, kommen sie wieder zusammen und werden danach eingekorbt.

Gibt es vom Club aus auch noch Trainingsflüge?

Die gibt es, aber da schicke ich bisher nicht mit. Ich habe mir allerdings vorgenommen, die Jungtauben im nächsten Jahr dabei mitzugeben.

Ich finde es nämlich schon wichtig, dass die Jungtauben den Korb und den Transporter kennenlernen, bevor die eigentlichen Flüge beginnen. Wobei ich dazu sagen muss, dass ich hoffe, im nächsten Jahr überhaupt genügend Junge übrig zu behalten, denn das ist in diesem Jahr doch ziemlich schlecht gelaufen. Aber gut, so ist das momentan eben, und zwar wohl bei fast jedem Liebhaber hier.

Wie sieht es mit dem Futter aus? Wie versorgst du deine Tauben?

Ich benutze zwei Mischungen von Versele Laga, Gerry Plus und das Witwerfutter, und zusätzlich noch etwas Paddy-Reis. Ich mache den Trog immer voll und gebe meinen Tauben dazu morgens immer zuerst Gerry Plus, an das ich dann Aminovit zur Regeneration binde. Danach mache ich den Trog mit Witwerfutter voll, lasse de Tauben dann etwa eine Viertelstunde frei wählen und nehme das restliche Futter weg.

Die Vögel bekommen bei mir übrigens morgens Freiflug, die Weibchen abends. Da ich auch noch meine Jungen und meine Weitstreckentauben fliegen lassen muss, bekommen die Reisevögel nur morgens und die Reiseweibchen nur abends Freiflug, jeweils für eine bis eineinhalb Stunden.

Machst du noch etwas, um deine Tauben besonders zu motivieren?

Nicht wirklich. Freitags, bevor ich einkorbe, lasse ich die Vögel und Weibchen auch so eine halbe bis dreiviertel Stunde zusammen. Danach korbe ich zuerst die

Vögel und dann die Weibchen ein. Mehr mache ich eigentlich nicht.

Es fehlt mir aber auch die Zeit, um noch mehr zu machen, denn ich habe hier so etwa 450 Tauben sitzen. Das wird mir einfach zu viel, und deshalb werde ich die Zahl im nächsten Jahr auch ein bisschen reduzieren.

Das Jungtaubenspiel gelingt mir übrigens noch nicht so richtig, weshalb leider nicht immer genügend Tauben übrigbleiben, um die Lücken im Reiseschlag nach der Selektion wieder mit genügend vielversprechendem Nachwuchs zu schließen.

Der Jungtaubenschlag, besonders die Lüftung ist allerdings auch noch alles andere als zufriedenstellend. Aber daran arbeiten wir derzeit intensiv und haben schon einige Änderungen durchgeführt.

Wie lange lässt du die Witwer zusammen, wenn sie nach Hause kommen?

Meistens lasse ich sie von da an, wenn die letzte Taube zuhause ist, meistens noch so eine halbe bis dreiviertel Stunde zusammen. Das kommt aber auch darauf an, wie schwer der Flug war, denn bei einem etwas schwereren Flugverlauf dürfen sie auch ruhig ein bisschen länger zusammenbleiben. Generell kann ich aber sagen, dass ich die Tauben immer getrennt habe, wenn ich zum Club fahre, um die Elektronik auslesen zu lassen. Für Erfolge braucht es meines Erachtens auch keine besonderen Methoden, sondern immer nur besondere Tauben und eine Topgesundheit. Und dafür muss man eben sorgen.

Verdunkelst und belichtest du deine Tauben, auch die Alttiere?

Die Jungen habe ich verdunkelt, die Alttauben aber nicht. Die belichte ich auch nicht, auch nicht zur Natour hin. Ich habe die Alttauben Mitte Juli wieder gepaart und sie standen dabei noch auf sechs oder sieben Federn, und das ist schon okay. Bei diesem Anpaarungstermin haben sie kleine Junge, wenn ich sie auf der Natour spiele. Und diese Flüge zählen bei uns zur Generalmeisterschaft, die ich gerne gewinnen möchte.

Hast du noch ein besonderes Geheimnis?

Ich habe überhaupt keine Geheimnisse. Jeder darf alles wissen, was ich mit den Tauben mache, denn Geheimnisse bei der Taubenversorgung und bei der Vorbereitung gibt es meines Erachtens sowieso nicht.

John Romein
Terwoldseweg 2 b
NL 7391 IC Twello
Tel.: 0031 650 290 319
info@frederikshof.nl

Mauserhilfe

„Die unschlagbare Ergänzung für eine gelungene Mauser"

Mauserpaket klein:
2 Mauserhilfe je 250 g: 29,- € portofrei

Mauserpaket mittel:
2 Mauserhilfe je 250 g + 2 Kräuterhefe je 250ml + 1 Intestino 500 g: 75,- € portofrei

Mauserpaket groß:
1 Mauserhilfe 1000 g + 1 Kräuterhefe big pack (4x 250ml) + 1 Intestino 500 g: 105,- € portofrei

Hochkonzentrierte Zusatzstoffe
60.000 mg Methionin / kg
20.000 mcg Biotin / kg

Mauserhilfe 250 g: 15 €
Mauserhilfe 1000 g: 48,50 €

Tierpharmazeutika Sudhoff

Tel. (0 21 61) 59 03 17 • Fax (0 21 61) 54 04 17

www.tierarzt-sudhoff.de